

Kleine Anfrage 978

der Abgeordneten Iris Schülzke
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

DSL- und Handyempfang im ländlichen Raum

Im ländlichen Räumen wird sehr der Handyempfang aber auch die Versorgung mit den digitalen Teilnehmeranschlüssen bemängelt. Besonders für Eltern mit kleinen Kindern, Unternehmer, Handwerker oder Vereine wird die Teilhabe an gemeinschaftlicher oder wirtschaftlicher Entwicklung regelrecht unterbrochen. Schnelle Breitbanddienste und sicherer Telefonempfang sind dringend notwendig um Dienstleistungen einerseits zu nutzen, aber auch anbieten zu können. Nicht zuletzt sollen Verwaltungsleistungen digital von der Bevölkerung genutzt und für Bürger handelbar gemacht werden. So ist z. Bsp. in der Ortslage Krassig, ein Ortsteil von Schlieben, kaum Handyempfang möglich, auch die DSL-Lösung funktioniert nur bruchstückhaft. Die LTE-Verbindung, laut Internetauskunft soll LTE über Vodafone zur Verfügung stehen, ist unzureichend.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Zielvorgaben gibt es für eine gesicherte DSL- und Handyversorgung im ländlichen Raum? (Bitte Regionen oder Gebietskörperschaften und Jahreszahlen einzeln auflisten.)
2. Wann sind für den Ortsteil Krassig Anschlusslösungen für DSL geplant und wann werden diese umgesetzt?
3. Welche Aktivitäten gibt es, den Handyempfang in Krassig sicherzustellen?
4. Wie kann ein direkter Ansprechpartner bei Verbindungs- und Empfangsproblemen mit dem Handy, bei einer ständig und regelmäßig abreißenden Verbindung - auch an verschiedenen Standorten, erreicht werden? Beim Versuch, Hilfe zu rufen, wird regelmäßig eine Tonbandverbindung hergestellt, ein persönlicher und wirklich helfender Ansprechpartner ist nicht erreichbar.
5. Wird der Versuch unternommen, über das Internet Hilfe zu suchen, was in der ländlichen Region auch häufig an Verbindungsproblemen scheitert, erfolgt wieder ein Verweis auf eine Telefonnummer, bei der sich nur eine Tonbandaufzeichnung meldet. Für junge Eltern, die Kita, Schule oder Arzt bzw. Arbeitgeber erreichen müssen, ist dies ein völlig unbefriedigender Zustand.
6. Was wird dafür getan, das Anrufende dann einen sachkundigen Ansprechpartner haben und nicht mit einer „verständnislosen Maschine“, die das Problem nicht erfassen kann, verbunden werden?

Datum des Eingangs: 11.08.2015 / Ausgegeben: 12.08.2015